



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/XIII/3

ORIGINAL: französisch

DATUM: 6. Juli 1979

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

DER RAT

**Dreizehnte ordentliche Tagung
Genf, 17. und 18. Oktober 1979**

FINANZLAGE

DES INTERNATIONALEN VERBANDS
ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
AM 31. DEZEMBER 1978

Memorandum des Generalsekretärs

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument gibt die finanzielle Lage des Verbands am 31. Dezember 1978 wieder (Art. 23 Abs. 2 des Übereinkommens) und enthält den Buchprüfungsbericht für 1978 (Art. 24 des Übereinkommens).

1. Ergebnis des Rechnungsjahres

Im Rechnungsjahr wurde folgendes Ergebnis erzielt:

	1978 <u>Franken*</u>		1977 <u>Franken*</u>
Einnahmen	1 124 470,85	Einnahmen	909 494,05
Ausgaben	1 092 394,54	Ausgaben	845 007,30
Einnahmenüberschuss	32 076,31	Einnahmenüberschuss	64 486,75
	=====		=====

In Übereinstimmung mit Artikel 5 Buchstabe b der Finanzordnung der UPOV ist dieser Einnahmenüberschuss dem Reservefonds zugeführt worden.

2. Einnahmen

	1978 <u>Franken</u>	1977 <u>Franken</u>
Beiträge**	1 113 000,--	895 000,--
Bankzinsen	7 165,--	7 108,15
Verschiedene Einnahmen	4 305,85	7 385,90
	1 124 470,85	909 494,05
	=====	=====

Die vom Schweizerischen Bankverein im Laufe des Jahres 1978 angewandten Zinssätze betragen 0,5% beim Kontokorrent, 3,25%, 2,75% und 2,5% beim Festgeldkonto.

3. Ausgaben

	1978 <u>Franken</u>	1977 <u>Franken</u>
<u>3.1 Eigene Ausgaben</u>		
Personal	529 669,25	462 501,25
Dientreisen	12 179,55	20 938,40
Reisen Dritter	8 958,10	456,25
Konferenzen	128 415,50	39 712,45
Druckkosten	18 059,90	8 498,--
Miete	27 180,--	24 796,20
Mobilier und Material	12 224,20	2 648,50
Andere Ausgaben	533,94	2 813,39
<u>3.2 Gemeinsame Ausgaben</u>		
Dienstleistungen der WIPO	355 174,10	282 642,86
	1 092 394,54	845 007,30
	=====	=====

* In diesem Bericht sind mit "Franken" Schweizer Franken gemeint.

** Beim Verbandsbüro gingen die Beitragszahlungen für 1978 wie folgt ein: Belgien, 13. April 1978; Dänemark, 17. April 1978; Bundesrepublik Deutschland, 8. März 1978; Frankreich, 4. April 1978; Italien, 16. August 1978; Niederlande, 8. März 1978; Schweden, 9. Februar 1978; Schweiz, 14. März 1978; Südafrika, 6. April 1978; Vereinigtes Königreich, 13. April 1978.

Die Beiträge für 1979 gingen bis zur Drucklegung dieses Dokuments wie folgt ein: Belgien, 23. März 1979; Dänemark, 17. Januar 1979; Bundesrepublik Deutschland, 15. Februar 1979; Italien, 7. Mai 1979; Schweden, 12. Januar 1979; Schweiz, 29. Januar 1979; Südafrika, 7. Mai 1979; Vereinigtes Königreich, 27. April 1979.

4. Betriebsmittelfonds

Nach Artikel 8 der Finanzordnung der UPOV verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Der Anteil der einzelnen Staaten wurde durch eine Entscheidung des Rats in seiner Sitzung im November 1972 (Dokument UPOV/C/VI/6) festgesetzt. Die Beiträge sind bei der UPOV in den Jahren 1972, 1973, 1977 und 1978 eingegangen. Wie sich aus der Bilanz zum 31. Dezember 1978 (Anlage A.1 zum vorliegenden Dokument) ergibt, beläuft sich dieser Betriebsmittelfonds auf 199 998 Franken.

5. Grundlage für die Beitragsleistungen

Um den Betrag ihres jährlichen Beitrags zu bemessen, sind die Verbandsstaaten nach Artikel 26 Absatz 2 des Übereinkommens (lediglich noch für das Vereinigte Königreich) und nach Artikel II Absatz 2 der Zusatzakte vom 10. November 1972, die sich seit dem 11. Februar 1977 in Kraft befindet, in verschiedene Klassen eingeteilt. Jedoch haben Belgien, Dänemark, Schweden und die Schweiz freiwillig ihren Jahresbeitrag um je eine $\frac{1}{2}$ Einheit erhöht. Die Beiträge für 1978 wurden folglich auf der Grundlage der folgenden Einheiten berechnet (siehe hierzu den Haushaltsplan für 1978, Dokument C/XI/4 und Anlage A.4 zu diesem Dokument):

- 5 Einheiten für die Bundesrepublik Deutschland
- 5 Einheiten für Frankreich
- 5 Einheiten für das Vereinigte Königreich

- 2 Einheiten für Italien
- 2 Einheiten für die Niederlande

- $1\frac{1}{2}$ Einheiten für Belgien
- $1\frac{1}{2}$ Einheiten für Dänemark
- $1\frac{1}{2}$ Einheiten für Schweden
- $1\frac{1}{2}$ Einheiten für die Schweiz

- 1 Einheit für Südafrika

6. Anlagen

Anlagen A des vorliegenden Dokuments enthalten:

- A.1 - Bilanz zum 31. Dezember 1978;
- A.2 - Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1978;
- A.3 - Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1978 mit Erläuterungen;
- A.4 - Berechnung der Beiträge
- A.5 - Liste der Verbandsstaaten

Anlage B enthält ferner den Buchprüfungsbericht.

7. Der Rat wird gebeten, gemäss Artikel 21 Buchstabe e des Übereinkommens die Kontenführung für das Rechnungsjahr 1978 zu prüfen und zu genehmigen.

[Anlagen folgen]

ANLAGEN A

ANLAGE A.1Bilanz zum 31. Dezember 1978AKTIVA

FLÜSSIGE BARMITTEL	Schweizerischer Bankverein		
	- Kontokorrent	229 825,10	
	- Festgeldkonto	203 219,--	
	Betriebsmittelfonds		
AUSSENSTÄNDE	verschiedene Schuldner		11 770,90
			<u>444 815,--</u>
			=====

PASSIVA

GLÄUBIGER	verschiedene Gläubiger		130 421,85
RESERVEFONDS			
	Am 31. Dezember 1977		
	übergebener Betrag	82 318,84	
	Ergebnis 1978 (Einnahmenüberschuss)	<u>32 076,31</u>	114 395,15
BETRIEBSMITTELFONDS			
	Belgien	8 333,--	
	Dänemark	8 333,--	
	Bundesrepublik Deutschland	41 667,--	
	Frankreich	41 667,--	
	Italien	16 666,--	
	Niederlande	16 666,--	
	Schweden	8 333,--	
	Schweiz	8 333,--	
	Südafrika	8 333,--	
	Vereinigtes Königreich	<u>41 667,--</u>	199 998,--
			<u>444 815,--</u>
			=====

ANLAGE A.2Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1978EINNAHMEN

Beiträge	1 113 000,--	
Verschiedene Einnahmen	<u>11 470,85</u>	1 124 470,85

AUSGABEN

Personal	529 669,25	
Dienstreisen	12 179,55	
Reisen Dritter	8 958,10	
Konferenzen	128 415,50	
Druckkosten	18 059,90	
Miete	27 180,--	
Mobiliar und Material	12 224,20	
Verschiedenes	533,94	
Dienstleistungen der WIPO	<u>355 174,10</u>	1 092 394,54

ERGEBNIS

Dem Reservefonds übertragener Einnahmenüberschuss		<u>32 076,31</u>
		=====

ANLAGE A.3

Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1978

	<u>Budget</u>	<u>Konten</u>
<u>Einnahmen</u>		
Beiträge	1 113 000,--	1 113 000,--
Verschiedene Einnahmen*	<u>25 000,--</u>	<u>11 470,85</u>
Gesamte Einnahmen	1 138 000,--	1 124 470,85
	=====	=====
<u>Ausgaben</u>		
Personal	588 000,--	529 669,25
Dienstreisen	31 000,--	12 179,55
Reisen Dritter	--,--	8 958,10
Konferenzen	118 000,--	128 415,50
Druckkosten	6 000,--	18 059,90
Andere Dienstleistungen	3 000,--	--,--
Miete	27 000,--	27 180,--
Mobiliar und Material	13 000,--	12 224,20
Verschiedene Ausgaben	8 000,--	533,94
Dienstleistungen der WIPO**	<u>344 000,--</u>	<u>355 174,10</u>
Gesamte Ausgaben	1 138 000,--	1 092 394,54
	=====	=====

* Veröffentlichungen und anderes

** Einzelheiten der Dienstleistungen der WIPO

	<u>Budget</u>	<u>Konten</u>
Personal	233 000,--	259 442,96
Druckkosten	2 000,--	1 350,62
Andere Dienstleistungen	5 000,--	2 503,92
Gebäudemiete	11 000,--	3 813,02
Gebäude- und Material- instandhaltung	47 000,--	45 188,07
Nachrichtenverbindungen	31 000,--	40 388,97
Mobiliar und Material	12 000,--	14 542,68
Andere Ausgaben	3 000,--	551,73
Verschiedene Einnahmen	--,--	(12 607,87)
Gesamte Dienstleistungen der WIPO	<u>344 000,--</u>	<u>355 174,10</u>
	=====	=====

ANMERKUNGEN

1 - Personal

Die Einsparungen bei den Personalausgaben (58 000 Franken) begründen sich wie folgt:

- (a) Die neue Stelle der Besoldungsgruppe "P", die im Haushaltsplan für 9 Monate vorgesehen war, ist nur für 3 Monate besetzt worden (37 000 Franken);
- (b) Der verbleibende Betrag (21 000 Franken) entspricht einer Überbewertung im Haushaltsplan von 1978, die im wesentlichen darauf zurückzuführen war, dass die vorgesehene Inflationsrate nicht im vollem Umfang eingetreten ist (beispielsweise ist dem Personal der professionellen und höheren Besoldungsgruppe keinerlei Besoldungserhöhung gewährt worden).

Es wird bemerkt, dass den unter (b) obenerwähnten Einsparungen im Haushaltsplan für 1979 voll Rechnung getragen worden ist (siehe Dokument C/XII/4, Absatz 9(b)(i)).

2 - Dienstreisen

Die bei dem Posten Dienstreisen (Dienstreisen für eigenes Personal und Reisen Dritter) erzielten Einsparungen (10 000 Franken) sind im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Zahl von Reisen für die technischen Arbeitsgruppen geringer war als vorgesehen (Einsparung von 7 000 Franken) und dass die Kontaktpflege mit Regierungen und Organisationen eine geringere Zahl von Reisen erforderlich gemacht hat, als dies im Haushaltsvoranschlag vorgesehen war (Einsparung von 3 000 Franken).

3 - Konferenzen

Die Überschreitung (10 000 Franken) ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Kosten der Diplomatischen Konferenz zur Revision des Übereinkommens höher waren (eine zweite Dolmetscherequipe musste für 5 Tage verpflichtet werden).

4 - Druckkosten

Die Überschreitung (12 000 Franken) ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Haushaltsvoranschlag nicht die Herausgabe des "Entwurfs des revidierten Übereinkommens" (4 000) sowie die Veröffentlichung einer gemeinsamen UPOV/ASSINSEL-Broschüre (UPOV-Anteil: 4 500 Franken) vorsah.

5 - Gemeinsame Ausgaben

Die Überschreitung (11 000 Franken) erhöht sich noch, wenn man verschiedene Einkünfte, die von diesen Ausgaben abgezogen worden sind (12 607,87 Franken), hinzurechnet. Sie beträgt somit in Wirklichkeit 23 700 Franken. Diese Überschreitung ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Anteil der UPOV an den Ausgaben für Personal der Abteilung Postversendung und Dokumente auf 9% festgelegt worden ist und nicht auf 6%, wie das im Haushaltsvoranschlag vorgesehen war (diese Prozentsätze sind keine Schätzungen, sondern sie stützen sich auf statistische Angaben über die von den Bediensteten dieser Abteilung für die UPOV geleisteten Arbeiten) (Mehrausgaben: 60 000 Franken); auf der anderen Seite sind die sonst angewandten Prozentsätze im allgemeinen geringer als diejenigen, die bei der Aufstellung des Haushaltsvoranschlags für 1978 geschätzt worden waren (Minderbetrag: 36 300 Franken).

ANLAGE A.4

GRUNDLAGE FÜR DIE BERECHNUNG DER BETRÄGE

Klasse	Anzahl Einheiten	Anzahl der freiwilligen Einheiten	Gesamt-einheiten	Anzahl ¹ Länder	Produkt der beiden Zahlen Gesamtzahl der Einheiten)
i) Artikel 26 Absatz 2 des Übereinkommens:				1	5
I	5	-	5		
ii) Artikel II Absatz 2 der Zusatzakte:				2 - - 2 4 1	10 - - 4 6 1
I	5	-	5		
II	4	-	4		
III	3	-	3		
IV	2	-	2		
V	1	½	1½		
V	1	-	1		
				10	26

BERECHNUNG DER BETRÄGE

(Artikel 26 Absatz 2 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961 und Artikel II Absatz 2 der Zusatzakte vom 10. November 1972)

Zugrunde gelegte Beiträge (Franken)	Auf die Länder entfallender Betrag (Franken)	Anzahl ¹ Länder	Insgesamt (Franken)
1 113 000	214 038 (a)	3	642 114
	85 615 (b)	2	171 230
	64 212 (c)	4	256 848
	42 808 (d)	1	42 808
			<u>10</u>
(a) $\frac{1\ 113\ 000 \times 5}{26}$		(c) $\frac{1\ 113\ 000 \times 1\frac{1}{2}}{26}$	
(b) $\frac{1\ 113\ 000 \times 2}{26}$		(d) $\frac{1\ 113\ 000 \times 1}{26}$	

¹ Nach der in Absatz 5 des vorliegenden Dokumentes angegebenen Klasseneinteilung

ANLAGE A.5Verbandsstaaten am 31. Dezember 1978

Verbandsstaat	gewählte Klasse	Datum "Übereinkommen"	Datum "Zusatzakte"
Belgien	V	5. Dezember 1976	11. Februar 1977
Dänemark	V	6. Oktober 1968	11. Februar 1977
Bundesrepublik Deutschland	I	10. August 1968	11. Februar 1977
Frankreich	I	3. Oktober 1971	11. Februar 1977
Italien	IV	1. Juli 1977	1. Juli 1977
Niederlande	IV	10. August 1968	11. Februar 1977
Schweden	V	17. Dezember 1971	11. Februar 1977
Schweiz	V	10. Juli 1977	10. Juli 1977
Südafrika	V	6. November 1977	6. November 1977
Vereinigtes Königreich	I	10. August 1968	---

[Anlage B folgt]

ANLAGE B

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

BERICHT ÜBER DIE BUCHPRÜFUNG
 DES INTERNATIONALEN VERBANDS ZUM SCHUTZ
 VON PFLANZENZÜCHTUNGEN (UPOV)
 FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1978

1. ALLGEMEINES1.1 Ermächtigung

Aufgrund von Artikel 24 des Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961, das am 10. August 1968 in Kraft getreten ist, haben wir am 30. und 31. Mai 1979 in der Geschäftsstelle des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in Genf (nachstehend "UPOV" genannt) die Prüfung der Bücher für des Rechnungsjahr 1978 vorgenommen.

1.2 Erhaltene Auskünfte

Herr M. Pereyra, Leiter der Verwaltungsabteilung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), hat uns freundlicherweise empfangen, und Herr A. Jaccard, Leiter der Finanzsektion der WIPO und verantwortlich für die Buchhaltung der UPOV, hat uns freundlicherweise zu unserer vollen Zufriedenheit alle für unsere Arbeit zweckdienlichen Informationen und Unterlagen beigebracht.

1.3 Art und Ausmass der Prüfung

Geprüft wurden die Veränderungen in den Einnahmen- und Ausgabenkonten sowie in der Bilanz im Rechnungsjahr 1978, die Bilanzwerte am 31. Dezember 1978 und die entsprechenden Abschlüsse. Unsere Prüfung entsprach den hierfür üblichen Normen.

1.4 Verbandsstaaten

Der Verband setzte sich aus den folgenden zehn Verbandsstaaten zusammen, die sich an der Finanzierung der Tätigkeit der UPOV im Rechnungsjahr 1978 beteiligt haben: Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Schweden, Schweiz, Südafrika, Vereinigtes Königreich.

2. HAUSHALTSPLAN UND ABSCHLUSS DES RECHNUNGSJAHRES 19782.1 Haushalt des Rechnungsjahres 1978

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1978 wurde vom Rat auf seiner zehnten ordentlichen Tagung vom 6. bis 9. Dezember 1977 in Genf angenommen (Dokument UPOV/C/XI/21). Der Haushaltsplan war ausgeglichen und sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1 113 000 Franken vor.

2.2 Abschluss des Rechnungsjahres 1978

Im Rechnungsjahr 1978 wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Einnahmen	1 124 470,85
Ausgaben	<u>1 092 394,54</u>
Einnahmenüberschuss	32 076,31
	=====

Wie aus der Bilanz zum 31. Dezember 1978 hervorgeht, wurde der erwähnte Einnahmeüberschuss voll dem Reservefonds zugeführt (Artikel 5 Buchstabe b der Finanzordnung der UPOV).

3. KONTEN

3.1 Einnahmen

3.1.1 Beiträge

Artikel 26 des Übereinkommens und Artikel II der Zusatzakte sehen vor, dass jeder Verbandsstaat seinen Beitrag nach Massgabe der Zahl der Einheiten der Klasse, der er angehört, leistet. Diese Beiträge sind entsprechend Artikel 6 der UPOV-Finanzordnung im Verlauf des Monats Januar des Jahres zu zahlen, für das sie bestimmt sind. Aus der Buchführung geht hervor, dass neun Verbandsstaaten ihre Beiträge zwischen Januar und April 1978 geleistet haben, während ein Verbandsstaat seinen Beitrag an die UPOV erst im Monat August 1978 geleistet hat.

3.1.2 Verschiedene Einnahmen

Diese Einnahmen setzen sich aus Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (4 051,80 Franken) und aus Bankzinsen (7 165 Franken) zusammen. Die Zinssätze des Schweizerischen Bankvereins betragen 0,5% beim Kontokorrent und 3,25%, 2,75% und 2,5% beim Festgeldkonto.

3.2 Ausgaben

Die Ausgabenzahlen in dem Finanzbericht des Generalsekretärs an den Rat für das Rechnungsjahr 1978 stimmen mit den Zahlen der Buchführung überein. Wir haben durch Stichproben die Richtigkeit der Ausgabenbuchungen geprüft. Wir haben uns vergewissert, dass alle Belege für das Rechnungsjahr ordnungsgemäss mit Sichtvermerken versehen sind. Die Ausgaben enthalten u.a. den Betrag von 355 174,10 Franken, der der WIPO für die von ihr im Rechnungsjahr 1978 geleisteten Dienste gezahlt wurde. Dieser Beitrag entspricht Artikel 8 der Geschäftsordnung über die technische und administrative Zusammenarbeit der UPOV mit der WIPO.

4. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1978 - ALLGEMEINE BEMERKUNG

Wir haben die Bilanz zum 31. Dezember 1978, wie sie in der Anlage zu diesem Bericht wiedergegeben ist, geprüft und festgestellt, dass sie mit den in den Büchern ausgewiesenen Zahlen übereinstimmt. Ferner hat der für die Buchhaltung der UPOV verantwortliche Beamte der WIPO uns auf Anfrage erklärt, dass seines Wissens alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten verbucht sind.

5. AKTIVA DER BILANZ

5.1 Flüssige Barmittel

Wir haben den Stand der beiden Konten beim Schweizerischen Bankverein in Genf - Kontokorrent- und Festgeldkonto - zum 31. Dezember 1978 geprüft. Des weiteren haben wir bei der Bank eine Bestätigung mit Datum vom 31. Dezember 1978 eingeholt, dass die Bankguthaben unbeschränkt verfügbar sind und dass keine Vorbehalte zu Gunsten Dritter bestehen.

5.2 Aussenstände

Der Betrag dieser Position (11 770,90 Franken) setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorauszahlungen von Ausbildungsbeihilfen (5 211,35 Franken)
- Von der WIPO abzuführende Verkaufserlöse aus Veröffentlichungen (4 051,80 Franken)
- Von der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu erstattende Steuervorauszahlungen (2 507,75 Franken)

6. PASSIVA

6.1 Gläubiger

Der Betrag von 130 421.85 Franken entspricht dem Saldo des Beitrages an die WIPO für die von ihr im Rechnungsjahr 1978 geleisteten Dienste (124 354,10 Franken) und umfasst verschiedene Lieferantenrechnungen.

6.2 Reservefonds

Saldo vortrag per 1. Januar 1978	82 318,84 Franken
Einnahmenüberschuss für das Rechnungsjahr 1978	32 076,31 Franken
	<hr/>
Am 31. Dezember 1978 hat sich der Reservefonds demnach erhöht auf	114 395,15 Franken
	=====

6.4 Betriebsmittelfonds

In Übereinstimmung mit einem Ratsbeschluss ist die Beteiligung der einzelnen Verbandsstaaten entsprechend Dokument UPOV/C/VI/6 (1972) berechnet worden. Zu der Summe von 166 666 Franken, die sich aus der Bilanz vom 31. Dezember 1978 ergibt, sind die Anteile Italiens (16 666 Franken) und Südafrikas (8 333 Franken) und die zweite Tranche der Niederlande (8 333 Franken) gemäss Ziffer 57, Buchstabe c des Dokumentes UPOV/C/VI/12 hinzugekommen. Der Gesamtbetrag, dieses Betriebsmittelfonds beträgt am 31. Dezember 1978 199 998 Franken.

7. ZUSAMMENFASSUNG

Aufgrund unserer Feststellungen können wir bestätigen:

- (a) dass die in der Anlage wiedergegebenen Abschlüsse mit den Büchern der UPOV übereinstimmen;
- (b) dass die auf den Konten des Rechnungsjahres 1978 vorgenommenen Buchungen den Belegen entsprechen;
- (c) dass die auf den Konten verbuchten finanziellen Vorgänge den anzuwendenden Bestimmungen entsprechen;
- (d) dass die auf der Bank deponierten Gelder vom Depositar bescheinigt worden sind;
- (e) dass die Bücher sorgfältig geführt und die Belege in guter Ordnung aufbewahrt worden sind.

Bern, den 6. Juni 1979

(gez.)

R. Küttel
Sektionschef
der
EIDGENÖSSISCHEN FINANZKONTROLLE

Bilanz zum 31. Dezember 1978AKTIVA

FLÜSSIGE BARMITTEL	Schweizerischer Bankverein	
	- Kontokorrent	229 825,10
	- Festgeldkonto	203 219,--
	Betriebsmittelfonds	
AUSSENSTÄNDE	Verschiedene Schuldner	11 770,90
		<u>444 815,--</u>
		=====

PASSIVA

GLÄUBIGER	Verschiedene Gläubiger		130 421,85
RESERVEFONDS			
	Am 31. Dezember 1977		
	übergebener Betrag	82 318,84	
	Ergebnis 1978 (Einnahmenüberschuss)	<u>32 076,31</u>	114 395,15
BETRIEBSMITTELFONDS			
	Belgien	8 333,--	
	Dänemark	8 333,--	
	Bundesrepublik Deutschland	41 667,--	
	Frankreich	41 667,--	
	Italien	16 666,--	
	Niederlande	16 666,--	
	Schweden	8 333,--	
	Schweiz	8 333,--	
	Südafrika	8 333,--	
	Vereinigtes Königreich	<u>41 667,--</u>	199 998,--
			<u>444 815,--</u>
			=====

Arpad Bogsch
Generalsekretär